



Schlussfolgerungen Studie „Psychosoziale Konsequenzen von Corona“



präsentiert im Rahmen des QUINORA-Workshops
„ Psychosoziale Auswirkungen der COVID19-Pandemie“

- ☼ Interventionspyramide
 - ☼ Pyramiden-Basis
 - ☼ Pyramiden-Basis II
 - ☼ Pyramiden-Spitze
- ☼ Was kann jede*r selbst tun?
- ☼ Quellen



Verringerung von (LZ-)Arbeitslosigkeit

- ☼ Miteinbeziehen von Arbeitgeber*innen
- ☼ Finanzielle Eingliederungshilfe
- ☼ (Transit-)Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen
- ☼ Einstellungsquoten
- ☼ Ansprechen psychosozialer Problematiken in Beratung

Stärkung des Zusammenhalts bzw.
zivilgesellschaftlichen Engagements

- ❖ Institutionalisierte Aufarbeitungsarbeit
- ❖ Verbesserung der Kommunikation
- ❖ Gezielte Information von Personen mit Flucht- oder Migrationshintergrund

Ausbau / Förderung der psychosozialen Versorgungslandschaft

- Hotlines
- Kassen-Therapieplätze
- Kinderpsychiatrie
- Psychiatrische Epidemiologie

Was kann Jede*r für sich selbst tun?

- ☼ 150 Minuten moderate körperliche Aktivität ³¹
- ☼ Soziale Kontakte Aufrecht erhalten ³¹
- ☼ Ggf. psychosoziales Angebot nutzen

Quellen

30. Benka, B. *et al.* *Die COVID-19-Pandemie in Österreich Bestandsaufnahme und Handlungsrahmen. Version 1.0* <https://www.sozialministerium.at/Services/News-und-Events/Archiv-2021/April-2021/COVID-19-Pandemie.-Bestandsaufnahme,-Handlungsrahmen.html> (2021).
31. WHO. Coronavirus disease (COVID-19): Staying active. <https://www.who.int/news-room/q-a-detail/be-active-during-covid-19> (2020).

Danke für die
Aufmerksamkeit!